

Underwear made in Switzerland : eine Erfolgsstory, an der viele Anteil haben

Autor(en): **Gorgerat Kall, Anne**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **111 (2004)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678817>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

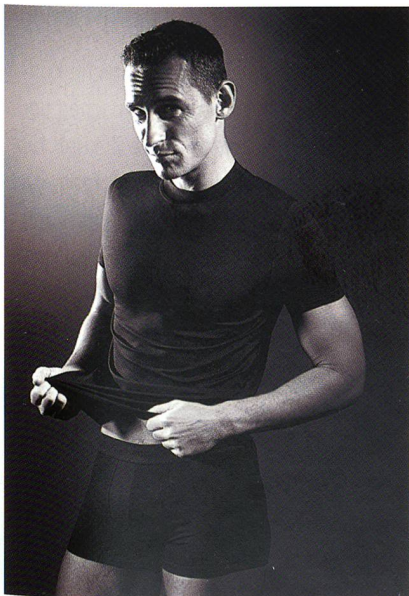
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Underwear made in Switzerland: Eine Erfolgsstory, an der viele Anteil haben

Anne Gorgerat Kall, Textilverband Schweiz, Zürich, CH

Für die Haut nur, was ihr schmeichelt: Kein rauer Faden, kein starres Material darf sie reizen. Eine Maxime, der Schweizer Fabrikanten von Underwear seit jeher gefolgt sind. Schweizer Unterwäsche, sei sie aus Baumwolle, Seide oder modernen synthetischen Fasern, ist aufgrund ihrer Qualität weltweit legendär und nach wie vor konkurrenzfähig. Als der Textilverband Schweiz (Swiss Textiles) Ende März 2004 vor versammelter Presse die Jahreszahlen 2003 vorlegte, war es im Bereich Bekleidung die Sparte Unterwäsche, die wirklich Anlass zur Freude gab. Im vergangenen Jahr entwickelte sich der Umsatz von 350 auf 375 Mio. CHF; dies entspricht einem Wachstum von rund sieben Prozent. Der Export verbesserte sich um zwei Prozent.

Was viele nicht wissen, die sich tagtäglich den Tragekomfort eines Slips oder Unterhemdes aus mercerisierter Baumwolle, anschiessamen, modernen, elastischen Fasern oder gar Seidenwäsche, made in Switzerland, gönnen: Bis ein Produkt, etwa aus dem Hause Calida Bodywear AG, ISA Sallmann AG oder Zimmerli Textil AG verkaufsbereit im Regal des Händlers liegt, sind noch eine Reihe anderer Schweizer Textilproduzenten, deren Namen dem Endverbraucher nicht geläufig sind, an der qualitativ hervorragenden Herstellung des Stücks beteiligt gewesen. Es sind dies Garnproduzenten, Gummibandhersteller, Veredler und natürlich Schweizer Sticker.

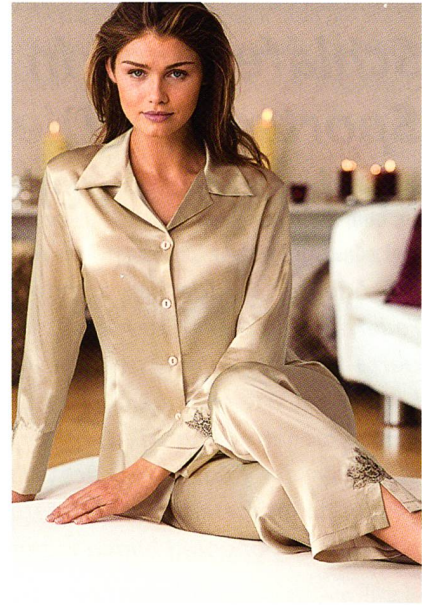


Zimmerli Pureness

Am Anfang steht das Rohmaterial, natürliche und künstliche Fasern. Diese werden zu Fäden gesponnen, etwa von der Firma Camenzind & Co. AG in Gersau, die auf das Spinnen von Schappenseide spezialisiert ist und vor allem hochwertige Seiden-, Kaschmir- und Wollgarne produziert, daneben hochwertigste Mischgarne, auch mit Baumwolle. Camenzind arbeitet unter anderem für die Firma Zimmerli. Spezialzwirne und Fäden für die Underwear spinnt auch die Coats Stropfel AG in Turgi.

Die edlen Garne werden anschliessend in Strickereien zu jenen hautfreundlichen, nachgiebigen Gestricke verarbeitet, die der Konsument am Ende auf der Haut trägt. Calida und Zimmerli zum Beispiel lassen einen Teil ihrer Gestricke bei der Greuter-Jersey AG in Sulgen herstellen. Dieser erstklassige Fabrikant hat mit seinen Jersey Stoffen internationales Renommée erlangt. Ebenfalls Hochwertiges für Zimmerli strickt die Firma Laib Yala Tricot AG in Amriswil. ISA Sallmann hingegen ist stolz darauf, als letzter Schweizer Unterwäsche-Anbieter seine Gestricke zu 80 % im Hause produzieren zu lassen. Eigens dafür hat der Textilfabrikant in den vergangenen 5 Jahren 800'000 CHF in neue Strickmaschinen investiert.

Rohware nennen Fachleute die fertigen, noch unbehandelten Gestricke. Erst durch verschiedene Waschprozesse und das Behandeln mit speziellen Mitteln erlangen sie ihre endgültigen Eigenschaften. Veredeln oder Ausrüsten nennen sich diese Prozesse. Sowohl Calida und ISA Sallmann als auch Zimmerli lassen ihre Ge-



Calida Passion

stricke bei den Firmen Schellenberg Textildruck AG in Fehraltorf und Müller Johann AG in Strengebach veredeln. Je nach Wunsch erhalten sie dort ihren Glanz, ihre Weichheit und Saugfähigkeit oder andere Eigenschaften, wie beispielsweise eine Appretur, die schmutzabweisend ist.

Später werden die veredelten Gestricke geschnitten und zusammengenäht. ISA Sallmann hat mit der Herrenlinie Swissline ein ganzes Sortiment geschaffen, bei dem alle Arbeitsgänge zu 100 % in der Schweiz erfolgen. Auch Zimmerli lässt die Unterwäsche ausschliesslich in der Schweiz produzieren. Anders Calida, die zwar in Sursee zuschneiden lässt, aber ihre Ware zum Zusammennähen nach Portugal schickt. Alle drei Hersteller verarbeiten jedoch in den letzten Arbeitsgängen Schweizer Spitze, etwa von den Firmen Forster Rohner AG, Bischoff Textil AG, beide in St. Gallen, oder von Inter-Spitzen AG in Oberbüren. Sowohl Zimmerli als auch ISA Sallmann benutzen die elastischen Bänder aus dem Hause JHCO Elastic AG in Zofingen.

Auf diese Weise entstehen die letzten, in Schweizer Qualität hergestellten Unterwäschelinien für Damen und Herren. Sie tragen dazu bei, den exquisiten Ruf von Schweizer Underwear am Leben zu halten. Während ISA Sallmann, als Herrenunterwäschspezialistin, ausschliesslich in der Schweiz erhältlich ist, ist Calida mit seinen Damen, Herren- und Kinderlinien in ganz Europa vertreten. Zimmerli, die sich als Nischenplayer im High-End-Bereich sowohl bei der Damen- als auch bei der Herrenwäsche etablieren konnte, ist bei den ersten Adressen weltweit zu finden.